

Presseschau vom 01.01.2015:

Quellen: Itar-Tass, Interfax, Ria Novosti, sputniknews, rusvesna.su, voicesevas.ru, hinzu kommen Informationen der Seiten *dnr.today*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-info* sowie *dnr-new* und *novorosinform*. Wir beziehen manchmal auch ukrainische Medien, z.B. *BigMir*, *UNIAN*, *Ukrinform*, *KorrespondenT* und die *Online-Zeitung Timer* aus Odessa ein. Zur besseren Unterscheidung der Herkunft der Meldungen sind *Nachrichtenquellen aus den neuen ostukrainischen Volksrepubliken in Rot* (*dnr.today*, *Inr-portal*, *Novorossia*, *dan-news*, *lug-infodnr-news*, *novorosinform*) und *andere ukrainische Quellen in Blau* (*BigMir*, *Ukrinform*, *UNIAN*, *KorrespondenT* und *Timer*) gekennzeichnet. Die Übersetzung russischer Medien erfolgt in schwarzer Farbe.

Vormittags:

Dnr-news: Der Salut zum Neuen Jahr in Donezk. Ungeachtet aller Schwierigkeiten begrüßten die Einwohner von Novorossia das Neue Jahr mit Zuversicht und Gewissheit des Sieges.

Hier ein Video vom Feuerwerk auf dem Leninplatz in Donezk:

<https://www.youtube.com/watch?v=v0B8tG63T5A>

Voicesevas.ru: Die Armee von Novorossia begrüßte das Neue Jahr mit einem friedlichen Salut auf dem Schlachtfeld.

Auf dem Flughafen Donezk, der zum Ort der schwersten Kämpfe im Jahr 2014 war, wurde der Eintritt des Neuen Jahres ganz unmilitärisch begangen:: die Soldaten von Novorossia schossen Salut, aber ohne Verwendung von Waffen und Artillerie, sondern mit ganz zivilem Feuerwerk. Friedlich.

Ein Video davon hier:

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=hP6dMTIKtMk

Lug-info.com: Die großflächige Abschaltung der Stromversorgung in Lugansk ist das Resultat von Diversion, die Kiew organisiert hat. Die erklärte das Oberhaupt der LVR Igor Plotnizkij.

„Das Geschehene ist Diversion, von der ukrainischen Seite organisiert“, sagte er. Plotnizkij forderte von den zuständigen Behörden eine sorgfältige Untersuchung der Ursachen und Umstände des Geschehenen.

Nach der gestern Abend erfolgten Abkopplung von Teilen von Lugansk vom Stromnetz wurden Abteilungen der Spezialbrigade „Odessa“ des Ministeriums für Staatssicherheit zur Sicherung der Transformatorunterstationen in den östlichen Teil der Hauptstadt der Republik geschickt. Die Mitarbeiter des Spezialdienstes schließen nicht die Möglichkeit eines Terroraktes gegen die Objekte der Infrastruktur mit dem Ziel der Destabilisierung der Situation in der Hauptstadt der LVR aus.

Die Elektrofachkräfte erklärten, dass die Unterbrechung der Stromversorgung klar zielgerichtet durch eine Abschaltung der zweiten Stromzuleitung hervorgerufen wurde, die

die Stadt vom Lugansker Elektrizitätswerk her versorgt.
Gestern gegen 18 Uhr waren in zwei von vier Bezirken von Lugansk großflächige Stromausfälle aufgetreten...

Dan-news.info: Die Donezker Volksrepublik wird auf dem Prinzip der gleichen Möglichkeiten aufgebaut sein. Dies sagte das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko in seiner Neujahrsansprache.

„Wir bauen tatsächlich eine Volksrepublik, wo es keinen Platz für Beamtenwillkür, Korruption und Anhäufung von Reichtum auf Kosten des Volkes gibt. In unserem Land wird es keine Aufteilung nach besseren und schlechteren geben. Bei uns werden alle gleich sein: der Leiter des Staates, der Arbeiter, der Baumeister“, unterstrich Sachartschenko. „Wir werden gleiche Möglichkeiten haben und jeder wird Herr seines Schicksals sein“. „Wir werden das sicher erreichen.“

Dan-news.info: Das Oberhaupt der DVR Alexandr Sachartschenko versprach, alle Bedingungen im Donbass für die Rückkehr der Flüchtlinge zu schaffen.

„Ich will mich an alle unsere Landsleute wenden, die heute den Festtag nicht in ihrer Heimat verbringen können, die Flüchtlinge wurden, sich vor der Aggression in Sicherheit gebracht haben. Sie werden sicher wieder zu Hause sein, und wir kümmern uns darum. Und wir kümmern uns darum, dass nie wieder solches mit Ihnen und Ihren Familien und Freunde geschieht. Wir haben Kraft und Mittel dafür“, unterstrich Sachartschenko in seiner Neujahrsansprache.

Lug-info.com: Die ukrainischen Diversanten, durch deren Handlungen in einigen Teilen der Hauptstadt der Republik am Silvesterabend der Strom abgeschaltet wurde, „wollten unsere Häuser vernichten“, aber sie haben das Gegenteil erreicht – allen wurde klar, dass „uns weder der Winter noch der „Frieden“ von Poroschenko besiegt“, weil es „große Standfestigkeit gibt“. So kommentierten Einwohner der Stadt das „Neujahrsgeschenk“ aus Kiew....

„Als das Licht ausging, war das am Anfang beängstigend. Wir warteten, dass etwas geschehen würde. Dann stellten wir Kerzen auf den Tisch. Wir sind eine große Familie, alle waren bei den Eltern zusammen gekommen. Dann war es wieder beängstigend – die Heizkörper wurden kalt“, erinnert sich Diana M. „Aber sagen Sie, hat irgendjemand je daran gezweifelt, dass Poroschenko uns erfrieren lassen will? Es wird nicht gelingen. Seine Raufbolde sind nur zu kleinen Scheußlichkeiten fähig. Wir gingen schlafen, als das Licht zurückkam“...

„Ich wünsche allen ein gutes neues Jahr! Wenn irgendwer von den Luganskern noch nicht wusste, wer unser Freund ist und wer ein Feind, so ist das nach diesem „Feiertag“ so denke ich allen klar. Die Kiewer Schläger wollten uns nicht nur den Feiertag verderben, sie wussten gut, was bei solchem Frost die Abschaltung von Strom und Wärme bedeutet. Sie haben uns nicht umgebracht und jetzt versuchen sie unsere Häuser, Schulen, Gebäude zu zerstören, alles, was uns hilft zu überleben. Dreckskerle! Ich erinnere mich an die Katastrophe in Altschewsk (am 22. Januar 2006 fiel durch einen Defekt die Heizung in Altschewsk aus und zehntausende hatten keine Heizung). Damals haben alle zusammen der Stadt geholfen, sogar Lwow hat uns geholfen. Aber jetzt wollen sie alles vernichten“, sagte der Lugansker Iwan Sergejewitsch....

Dan-news.info: Die Silvesternacht verlief in der Hauptstadt der DVR ohne Kampfhandlungen, zurzeit ist es in der Stadt ruhig, meldete die Stadtverwaltung von Donezk.

Dan-news.info: Die Streitkräfte der Ukraine haben in der Nacht zum 1. Januar einige Male die Positionen der Kämpfer der DVR im Umkreis von Donezk beschossen, meldete der Pressedienst des Verteidigungsministeriums der DVR.

Voicesevas.ru: Meldung von der Volksmiliz in Gorlowka: "In der Neujahrsnacht beschoss die ukrainische Seite ab 22. 00 Uhr vereinzelt die Stadt Gorlowka aus schweren Haubitzen. Nach den erhaltenen Daten gibt es Opfer unter der Zivilbevölkerung. Die Volksmiliz war gezwungen, mit Artilleriefeuer zu antworten, um den weiteren Beschuss der Stadt zu stoppen..."

Novorosinform.org: Odessa ist wegen starker Schneefälle schon den dritten Tag ohne Brotversorgung.

Nachmittags:

Gefunden auf russland.ru: Wie in jedem Jahr zeigt russland.TV die ungekürzte Sendung des russischen Staats-TV zur Neujahrsnacht mit der Rede von Präsident Putin in deutscher Übersetzung:

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=oasLPNGygrE

Dnr-news: Der englische Reporter Graham Philips filmte die Neujahrsfeier in Donezk auf dem Leninplatz:

https://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=EczySQvlqh4

Lug-info.com: Die Elektrofachkräfte haben die Stromversorgung in Lugansk wieder hergestellt... Dies berichtete der Leiter des Koordinationszentrums für den Wiederaufbau der LVR Alexandr Drobot.

„Jetzt befindet sich die Situation mit der Stromversorgung unter vollständiger Kontrolle. Um 02.49 haben wir den Strom wieder eingeschaltet“, sagte er....

„Was die Wärmeversorgung betrifft, so werden sich heute den ganzen Tag Brigaden mit der Inbetriebnahme der betroffenen Heizwerke befassen“, ergänzte er.

Interfax.ru: Aus der Regierung der selbsternannten LVR wird gemeldet, dass keine Kriegsgefangenen genommen werden und man sich auf einen Austausch aller noch Gefangenen vorbereite.

„Weitere Gefangene nehmen wir nicht und haben es auch nicht vor. Im Allgemeinen haben wir das nie gewollt, im Unterschied zur ukrainischen Seite, die weiterhin auf den Straßen irgendwelche Leute festnimmt, die mit uns nichts zu tun haben, manche wegen unvorsichtiger Worte, manche weil sie aus Donezk oder Lugansk kommen. Dann tauscht man sie zusammen mit unseren Leuten aus. Wir dagegen tauschen immer nach Listen aus, vor allem Offiziere“, erklärte der bevollmächtigte Vertreter der LVR bei den Gesprächen der Kontaktgruppe zur friedlichen Regelung Wladislaw Dejnego gegenüber Interfax. Er unterstrich die Bereitschaft der Milizen, möglichst schnell alle bei ihnen festgehaltenen Gefangenen gegen ihre Leute auszutauschen.

Lug-info.com: Zurzeit sind in Lugansk noch 60 Mehrfamilienhäuser ohne Strom Darüber informierte das Oberhaupt der Stadt Manolis Pilawow....

„Gestern, am 31. Dezember um ca. 18 Uhr erfolgte eine Störung im Stromnetz. Das Oberhaupt der LVR Igor Plotnizkij hat schon erklärt, dass es sich um von der ukrainischen Seite organisierte Diversion handelt. Was kann man noch hinzufügen? Im Ergebnis vielen in der Stadt 85% der Heizwerke aus. In 1000 Mehrfamilienhäusern fiel die Heizung aus. In der Silvesternacht war die Temperatur unter 20 Grad Minus. In dieser Notsituation hat die Stadt einen operativen Stab geschaffen. Ich war dessen Leiter. Sehr schnell kamen der Minister für Kommunalwirtschaft und der Premierminister“, berichtete der Bürgermeister der Hauptstadt.

„Die Arbeit wurde koordiniert. Die Störung wurde gefunden und in anderthalb Stunden beseitigt. Weitere anderthalb Stunden dauerte die Wiedereinschaltung. In dieser Zeit hat der Störungsdienst Wasser aus den Häusern abgelassen, damit die Systeme nicht einfrieren. Leider sind 120 Häuser durch den Frost betroffen. Zurzeit finden an diesen Häusern Reparaturarbeiten statt“, fügte er hinzu.

Lug-info.com: Den städtischen Diensten von Lugansk ist es gelungen, die Energieversorgung des größten Teils der Heizwerke wiederherzustellen, deren Funktion wegen der Störung in einem der Energienetze unterbrochen war. Die Wärme ist in fast alle Häuser der Stadt zurückgekehrt.

Abends:

novorossia.su: Die ukrainische Armee hat innerhalb des letzten Tages 15mal Positionen der Armee der DVR beschossen. Dies habe laut Mitteilung der Donezker Nachrichtenagentur die Pressestelle des Verteidigungsministeriums der DVR berichtet.

Nach Angaben der Agentur hat die ukrainische Armee Positionen der Volksmilizen im Gebiet von Peski und am Donezker Flughafen aus Kleinwaffen beschossen. Tote oder Verwundete habe es nicht gegeben.



http://novorossia.su/sites/default/files/aeroport_donecka1_600_6.jpg

Interfax.ru: Am Donnerstagabend begann in Kiew ein Fackelzug aus Anlass des 106. Geburtstags des Führers OUN Stepan Bandera. Wie ein Korrespondent von Interfax berichtet, haben sich die Teilnehmer des Zuges aufgestellt und bewegen sich in Richtung Bessarabskaja-Platz.

An dem Zug nehmen Vertreter des „Rechten Sektors“, von „Sowoboda“, des „Kongress ukrainischer Nationalisten“, des Regiments „Asow“ und des gesamtukrainischen Bataillons des Rechten Sektors teil. Die Teilnehmer tragen Nationalfahnen der Ukraine und Flaggen des UPA und der OUN (faschistische Organisationen, die Nazi-Deutschland unterstützt haben Anm. d. Übers.).

Die Menschen rufen immer wieder „Ruhm der Ukraine! Den Helden Ruhm!“, „Helden sterben nicht!“, „Ukraine über alles“, „Bandera wird kommen und Ordnung bringen!“ und antirussische Parolen.

An dem Zug nehmen mehr als 2000 Menschen teil, es kommen immer weitere Teilnehmer hinzu. An der Spitze gehen Trommler.

Eine beträchtliche Zahl von Teilnehmer des Zuges tragen Tarnuniformen, unter ihnen sind auch Verwundete aus der bewaffneten Operation im Osten des Landes, sie gehen auf Krücken, auch Frauen und ältere Menschen.

Die Teilnehmer des Marsches sind entschlossen über den Bessarabskaja-Platz auf den Maidan zu gelangen.

Trotz des Glatteises sind im Stadtzentrum viele Menschen, unter anderem auch mit Kindern. Ein Fackelzug findet auch in Lwow statt.

Ria.ru: Unbekannte verprügelten die Korrespondentin von LifeNews Shanna Karpenko und den Kameramann während des Fackelzugs von Nationalisten im Zentrum von Kiew, heißt es auf der Seite des Senders.

„Auf die Korrespondentin des Senders Life News Shanna Karpenko und ihren Kameramann ist ein Angriff während des Fackelzugs in der ukrainischen Hauptstadt erfolgt. Unbekannte schlugen die Journalistin, sie prallte mit dem Kopf auf, ihr wurde ihr Telefon entrissen“, heißt es dort. Es wird hinzugefügt, dass Hooligans dem Kameramann die Kamera entrissen und ihn schlugen.

Nach Angaben der ukrainischen Agentur UNIAN begann der Zug beim Denkmal für Taras

Schewtschenko. Die Teilnehmer gingen durch Wladimirskaja-Straße und planen eine Kundgebung auf dem Unabhängigkeitsplatz (Maidan). Wie die Agentur mitteilt, nehmen an dem Zug sowohl ehemalige als auch derzeitige Abgeordnete der Obersten Rada von der Partei „Swoboda“ teil.

Rusvesna.su: In Artjomowsk verschleppt der „Rechte Sektor“ Menschen. Nach Berichten der Aufklärung ist in Artjomowsk (im besetzten Teil der DVR) eine Einheit des „Rechten Sektors“ eingetroffen, um Personen zu identifizieren, die mit der Volksmiliz sympathisieren.

Im Laufe des Tages haben die Faschisten mehr als 10 Personen festgenommen und an einen unbekanntem Ort verschleppt.



http://rusvesna.su/sites/default/files/styles/node_pic/public/pravyy_sektor_6.jpg?itok=sLqFTHO5

Voicesevas.ru: Bericht von der Volksmiliz:

Seit etwa 20 Uhr verstärkt sich der „Waffenstillstand“ in den Bereichen Ulegorsk, Debalzewo und Gorlowka. Der Gegner setzt im Moment hauptsächlich Rohrartillerie ein, es gibt aber Informationen über einen bevorstehenden massiven Einsatz von Raketenwerfern.